

Inhalt

Wolfgang Schneider: Spielen und spielen lassen. Ein Leben für das Kinder- und Jugendtheater	11
spiel.raum.theater. Eine Einleitung von Christel Hoffmann	15
Theatergeschichte in Modellen	17
Das Theater der Jungen Zuschauer (TJuS). Das Theaterzentrum Familie in Petersburg	19
Ein Vermächtnis als Vision. Über Sinowi Korogodski	33
<i>Das bucklige Pferdchen</i>	35
Im Erlebnisbereich der Kinder fabulieren. Über Jewgeni Schwarz	36
Theater - Musik - Kinder. Über Natalia Saz	41
<i>Die verzauberten Brüder</i>	49
Machen sie sich bekannt. Über Asja Lacis	50
Das Theater und die Freundschaft. Die Beziehung zwischen dem russischen und dem deutschen Kinder- und Jugendtheater, beschrieben aus persönlichem Erleben und mit dem Versuch einer historischen Distanz	60
<i>Tschintschra</i> <i>oder Das große Abenteuer eines kleinen Gauklers</i>	71
„Grips“ und „Mummpitz“ Theater wie jedes andere auch	72
Das Vorstadt-Theater Basel. Mit Haltung unterhalten	87

Agora - Theater einer deutschen Minderheit. Rendezvous mit dem Zuschauer	103
Theater für Kinder und Jugendliche	127
Wozu brauchen Kinder Theater? Ursprünglichkeit und Inspiration	129
Worauf es ankommt. Eine Konzeption für das Theater der Freundschaft	131
<i>König Jörg</i>	140
Was aber ist kindgemäß? Wider die Vereinfachung im Kinder- und Jugendtheater	141
Wie für Erwachsene, nur besser? Versuche einer Definition von Kinder- und Jugendtheater	144
<i>Das Märchen vom Kaiser und vom Hirten</i>	147
Ein Zwillingsspaar, aber mit unterschiedlichem Charakter. Zum Verhältnis von Theater und Pädagogik	148
Der Schauspieler und die Schule. Partner im Prozess	157
Ein nicht alltäglicher Ort. Das Klassenzimmer auf der Bühne	166
<i>Der Sauwetterwetterwind</i>	169
Vorgriff auf das Kommende. Erfahrungen mit Phantasie	170
Zeitempfinden im Fundus der Dichtung. Alte Geschichten für Kinder heute inszeniert	176
<i>Das Spiel vom Kaspar, der Königin Tausendschön und der noch tausendmal schöneren Prinzessin Schneewittchen</i>	182
Ein neues Kunstwerk? Dramatisierte Epik auf der Bühne des Kinder- und Jugendtheaters	183

<i>Kokori</i>	185
Das Kinder- und Jugendtheater der DDR. Erscheinungsbild der achtziger, Perspektiven der neunziger Jahre	186
<i>Die Kinder</i>	197
Auf der Suche nach einer neuen Funktion. Rückschau auf den Umbruch	198
Stücke für das Kinder- und Jugendtheater der DDR. Laudatio anlässlich einer Preisverleihung	203
Kann das gegenwärtige Kinder- und Jugendtheater die Entwicklung der individuellen Identität durch die Suche nach einem besseren ethnischen und kulturellen Bewusstsein fördern? Ein Thema zum Diskurs	210
<i>Der Vogelkopp</i>	222
Die Schaubühne als Spielplatz. Theater und Kulturzentrum - wie geht das zusammen?	223
Beziehung anstelle von Erziehung. Doppelspiel im Theater Junge Generation	229
<i>Armer Ritter</i>	234
Theater ohne Bindestrich. Ansichten zu den ausgewählten Aufführungen des zweiten Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffens	235
Die großen Stücke Brechts handeln immer auch von Kindern. Warum das narrative Theater, insbesondere das epische Theater, das den Kindern gemäße ist	249
<i>Wenn er einen Engel hätte</i>	258
Die Dramaturgie steckt mit dem Teufel im Detail. Sie verleiht der Szene Kultur	259
Gib' mir ein Zeichen. Gedanken zu einer Ästhetik des Kinder- und Jugendtheaters	263
<i>Die Katze</i>	286

Erzähltheater. Eine neue Theatergattung?	287
Dialog. Spieler und Mitspieler	292
Das Drama des Gegenspielers. Und die Harmonie in Kunstwelten	294
Monolog anstelle von Dialog. Ich-Bezogenheit und Bürgersinn	296
Schöne Aussicht. In einer Zeit der Angst, Fremdheit, Verlorenheit	298
Theater mit Kindern und Jugendlichen	303
Das Darstellende Spiel als ein Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Zehn Thesen	305
Arbeitsprinzipien des Darstellenden Spiels. Fünf Grundsätze in der Theaterarbeit mit Kindern	304
<i>Mein liebstes Spielzeug ist die Sprache</i>	314
Darstellendes Spiel der Kinder und einige Gesichtspunkte von Brecht. Eine Orientierungshilfe für die Praxis	315
<i>Spiele mit Stühlen</i>	319
Zwischentöne. Ein Vergleich der Konzepte des Theaterspiels	320
Theater mit Kindern... als Kunstereignis	328
<i>Die Wippe</i>	337
Warum es sich lohnt, immer wieder vom Jugendtheater zu sprechen. Überlegungen und Erfahrungen anlässlich der „Theatertreffen der Jugend“	338
<i>Die Reise nach Jerusalem</i>	353

Halt suchen - Haltung finden. Zum Abschluss eines Projektes	354
Plädoyer für ein Theater mit Kindern. Über Janusz Korczak	358
„Seine Potenz ist die Unbefangenheit“ Die Kunst des Spielleiters	362
<i>Ein Hut, ein Stock, eine Regenschirm</i>	379
Theater mit eigenem Charme. Aufführungen in der Grundschule	380
„Das Subjekt des Spiels ist das Spiel selbst“ Zwischen Spiel und Schauspielkunst	382
<i>Ochs am Berg</i>	397
Musik - Bewegung - plus Theater. Der Rhythmus in den Bildern	398
Ein Wechselspiel von Tun und Betrachten. Das Eigene und das Fremde im Theater mit Kindern	405
Quellen	421
Biographie	427